

Odeon-Film-Konzern

Zwischenmitteilung für den Zeitraum
vom 1. Januar 2009 bis zum 15. Mai 2009

Darstellung der wesentlichen Ereignisse in der Berichtsperiode**Externe Ereignisse**

Marktumfeld

Für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist mit einer gegenüber dem Vorquartal verschärften Abwärtsbewegung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zu rechnen. Leider gibt es bisher keine „belastbaren Anzeichen einer Stabilisierung der weltwirtschaftlichen Abwärtsbewegung“ (Monatsbericht Mai des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie). Die Schockwellen der Finanzkrise wirken sich auch langsam auf den deutschen Arbeitsmarkt aus. Lediglich der private Konsum bleibt bisher robust. Dies ist neben der Abwrackprämie auf die Tariflohnentwicklung im Zusammenhang mit dem nachlassenden Preisauftrieb zu sehen. Insgesamt gehen die Bundesregierung und die führenden Wirtschaftsinstitute von einem Rückgang des BIP für 2009 von etwa 6 % aus und damit von dem größten wirtschaftlichen Einbruch seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Werbemarkt

Einhergehend mit der wirtschaftlichen Entwicklung ist der Werbemarkt rückläufig. So ist gegenüber dem Vergleichsquartal 2008 der Bruttowerbemarkt im ersten Quartal 2009 mit 4,7 Milliarden Euro um 2,8 % niedriger ausgefallen. Aufgrund der weiterhin zu erwartenden negativen wirtschaftlichen Entwicklung ist mit einem weiteren Rückgang der Bruttowerbeerlöse in 2009 zu rechnen.

Quellen: Nielsen Media Research

Trotz dieser Marktentwicklung erwartet der Vorstand des Odeon-Film-Konzerns aufgrund der langen Vorlaufzeiten der Projekte keine gravierende negative Auswirkung auf sein wirtschaftliches Ziel, die Rückkehr in die Profitabilität. Jedoch ist damit zu rechnen, dass sich die Finanz- und Wirtschaftskrise – aufgrund desselben Effekts - möglicherweise zeitverzögert in den kommenden Wirtschaftsjahren niederschlagen könnte.

Interne Vorgänge

David Groenewold, bisheriger Vorsitzender des Vorstands der Odeon Film AG, ist mit Ausscheiden von Steffen Naumann aus dem Aufsichtsrat mit Wirkung zum 26. März 2009 als Vorsitzender in den Aufsichtsrat gewechselt.

Mischa Hofmann, seit Mai 2007 Vorstandsmitglied, wurde zugleich vom Aufsichtsrat zum Vorstandssprecher bestellt. Zusammen mit dem Vorstand Finanzen Stephan O. Hansch und dem operativen Vorstand TV Hans Joachim Mendig hat sich der Vorstand im Rahmen der laufenden Restrukturierung der Gesellschaft von vier auf drei Mitglieder verkleinert. Er konzentriert sich nach den in 2008 erfolgten Kostensenkungen, die sich im laufenden Geschäftsjahr auswirken werden, auf die weitere Optimierung der Kosten und Arbeitsprozesse des Odeon-Film-Konzerns.

Ebenfalls Ausfluss des Restrukturierungsprozesses ist der Beschluss des Aufsichtsrats, der Hauptversammlung vorzuschlagen, das Gremium von sechs auf drei Mitglieder zu verkleinern. Die Einladung mit ausführlicher Tagesordnung und sämtlichen Teilnahmebedingungen findet sich unter:

http://www.odeonfilm.de/hauptversammlung_2009.php.

Allgemeine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Odeon-Film-Konzerns ist insbesondere durch folgende Geschäftsvorfälle geprägt:

Die Produktion von neuen Folgen der Fernsehserien „Der Landarzt“, „Ein Fall für zwei“, „Der Kriminalist“ und der mit dem Grimme-Preis 2008 ausgezeichneten Serie „KDD – Kriminaldauerdienst“ hat die Ertragslage positiv beeinflusst.

Insgesamt lag das Produktionsvolumen im ersten Quartal 2009 unter dem des Vorjahres, insbesondere da in 2008 das große Kinoprojekt der 100%igen Tochtergesellschaft der Odeon Film AG, der Hofmann & Voges Entertainment GmbH, „John Rabe“ noch in Produktion war.

Nach dem Gewinn des Bayerischen Filmpreises war „John Rabe“ auch der große Gewinner beim Deutschen Filmpreis 2009: Nach sieben Nominierungen konnte sich der Film in vier Kategorien durchsetzen, darunter auch in der höchstdotierten als Bester Spielfilm in Gold. Allerdings konnte der im Verleih der 51%igen Tochtergesellschaft der Odeon Film AG, der Majestic Filmverleih GmbH, erschienene „John Rabe“ mit bislang knapp 110.000 Besuchern die Erwartungen an der Kinokasse nicht erfüllen.

Der ebenfalls im Verleih der Majestic Filmverleih GmbH erschienene Film „Der Knochenmann“ war mit 150.000 Besuchern erfolgreich.

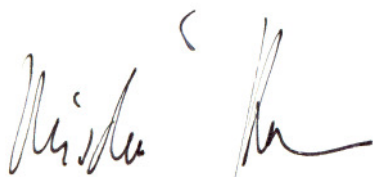
Infolge des hohen Produktionsvolumens besteht auch weiterhin ein großer Bedarf an Zwischenfinanzierung.

Risikobericht

Hinsichtlich der bestandsgefährdenden Risiken verweisen wir auf die Ausführungen in dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2008 (siehe http://www.odeonfilm.de/media/ode_gb_2008.pdf), da sich im Vergleich zu den dort gemachten Angaben keine wesentliche Änderung ergeben hat.

Berlin, 15. Mai 2009

Der Vorstand



Mischa Hofmann
Vorstandssprecher



Stephan O. Hansch
Vorstand Finanzen



Hans Joachim Mendig
Vorstand TV